

Kommunisten, weil sie die konsequentesten Verfechter der nationalen und sozialen Interessen des deutschen Volkes sind. Alle verfügbaren Machtmittel wurden zur Unterdrückung der Kommunistischen Partei Deutschlands eingesetzt, die Kommunisten wurden zum Freiwild erklärt, gejagt, geschlagen, erschossen, erhängt und zu Tausenden in die Zuchthäuser und Konzentrationslager geworfen. Aber zu keiner Zeit der zwölf Jahre tiefster Schmach des deutschen Volkes ruhte der Widerstand. Es gab kein Mittel, die Kommunisten zum Schweigen zu bringen. Es war so, wie es in dem alten Arbeiterkampflied heißt: „Aus tausend Wunden blutend erheben wir uns neu zu immer neuem Wagen; die Zukunft macht uns frei!“

Ein solches Kämpfertum — und das war unausbleiblich — fand bei allen Antifaschisten, Demokraten und Hitlergegnern nicht nur höchste Anerkennung, sondern wurde zum Beispiel antifaschistischer Aktivität in den anderen Schichten unseres Volkes. Die demokratischen Kräfte und Hitlergegner hätten unter dem Naziregime keinen nennenswerten Widerstand leisten können, wenn nicht die Kommunisten mit einem solchen Heroismus und bar jeder Kompromißbereitschaft gegenüber den Feinden des Volkes für die Sache der deutschen Nation gekämpft hätten.

Die Kommunistische Partei Deutschlands hat sich im Kampf gegen das Naziregime und für den Frieden große geschichtliche Verdienste erworben. Sie gab in allen Fragen des Widerstandes die Orientierung und zeigte die Mittel und Wege dazu auf. Das war unter den Bedingungen der tiefsten Illegalität keine leichte Aufgabe, und trotzdem wurde sie glänzend gelöst.

Ein Ereignis von größter Bedeutung war die Brüsseler Konferenz der KPD im Jahre 1935. Sie arbeitete die Plattform aus für die Schaffung der Aktions-einheit der Arbeiterklasse und für die Bildung einer Volksfront in Deutschland zum Sturz des Naziregimes. Die Brüsseler Konferenz gab den illegalen Kämpfern in Deutschland das Rüstzeug dafür in die Hände. Ihre Beschlüsse waren zukunftsweisend, denn sie zeigten dem deutschen Volke auf, wie das Deutschland aussehen muß, das auf den Trümmern des Hitlerfaschismus entstehen wird: ein Deutschland, das für immer die Gefahr der Wiederkehr von Militarismus und Faschismus ausschließt:

„Die neue demokratische Republik wird aber im Gegensatz zur Weimarer Republik den Faschismus mit den Wurzeln ausrotten, ihm seine materielle Basis durch die Enteignung des faschistischen Truskapitals entziehen und sich, wieder im Gegensatz zur Weimarer Republik, in der Armee, der Polizei und im Beamtenapparat zuverlässige Verteidiger der demokratischen Freiheiten und der demokratischen Volksrechte schaffen.“

Dieses damals erstrebte Ziel ist im Osten Deutschlands heute lebendige Wirklichkeit geworden. Die Deutsche Demokratische Republik kündigt vom Kampf der Helden der deutschen Arbeiterklasse und aller Patrioten unter dem Hitlerfaschismus.

Wie viele Heldentaten deutscher Antifaschisten könnte man auf zählen! Auf Spaniens blutbeflecktem Boden verteidigten sie die Freiheit des spanischen